

009
Pan. Vg. 209 $\frac{2}{5}$ a. k.
1790

1793 5 8123



Des

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

S E N N

Friedrich August,

Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern
und Westphalen, des heiligen Römischen Reichs Erz-
Marshall und Churfürsten, Landgrafen in Thürin-
gen, Marggrafen zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz,
Burggrafen zu Magdeburg, Gefürsteten Grafen zu Henneberg,
Grafen zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau,
Herrn zu Radenstein, &c. &c.

A n o r d n u n g

zur Feyer

der drey Buß- Bet- und Fasttage,

welche

in dem ietzlaufenden 1793ten Jahre gehalten werden sollen.

Auf Sr. Churfürstl. Durchl. gnädigsten Befehl
zu Jedermanns Wissenschaft im Druck gegeben.

Dresden, gedruckt und zu finden in der Churfürstl. Hofbuchdruckerey.

G. K. gem.



— — — — —

**Von GOTTES Gnaden, Wir
Friedrich August,**

Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, des heiligen Römischen Reichs Erz-Marschall und Churfürst, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Burggraf zu Magdeburg, GEFÜRSTETER Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau, Herr zu Ravenstein &c. &c. entbieten allen und jeden Unsern Prälaten, Grafen, Herren, denen von der Ritterschaft und Adel, Ober-Creyß-Haupt- und Amt-Leuten, Amtsverwaltern, Schössern, Gleitsleuten, Rätthen der Städte, Richtern, Voigten, Schultheissen, Gemeinen, und allen andern Unsern Unterthanen und Schutzverwandten, Unsern Gruß, Gnade und geneigten Willen, und fügen jedermänniglich zu wissen:

Je mehr sämtliche Einwohner Unserer Lande die Menge und den Werth der geistlichen und leiblichen Segnungen mit gerührtem Herzen erkennen werden, welche sie, durch die unermessliche Güte und Barmherzigkeit Gottes, eine lange Reihe von Jahren hindurch, und auch nur in dem zuletzt abgewichenen, vor vielen andern Ländern genossen haben; desto mehr werden sie selbst finden, wie groß die Verpflichtung sey, nicht allein dem allmächtigen und allgütigen Gott und
Vater

Vater im Himmel für diese unschätzbaren Wohlthaten demüthig zu danken, sondern auch, in reuvoller Erwägung mannichfaltiger Vergehungen, um gnädige Vergebung der Sünden, um Abwendung alles gemeinschädlichen und besondern Uebels und um fortdauernden Genuß seines väterlichen Schutzes und Segens für das gesammte Land, vornämlich des besüßten Friedens und Ruhestandes, ihn inbrünstig anzurufen, wie nicht weniger zu einem, so großen Gnadenerweisungen gemäßen Verhalten, in einem wahren thätigen Glauben an den Welthiland, sich gemeinschaftlich zu erwecken, und mit geschäftigem Eifer für die allgemeine Wohlfahrt alles beyzutragen, was dieselbe nur immer zu befördern vermag.

In dieser Absicht sind Wir mit Gott entschlossen, in dem ißtaufenden 1793ten Jahre drey besondere Buß- Bet- und Fasttage, und zwar den ersten auf den achten März, den andern auf den siebenten Junii, und den dritten auf den funfzehnten November, auf Art und Weise, wie in vorigen Jahren, in Unserm Churfürstenthum und Landen ausschreiben und halten zu lassen.

Und wie es bey Begehung dieser Tage, in Absicht auf das Lauten und die Anzahl der Predigten, wie an einem der höchsten Feste gehalten, und aller Handel, Gewerbe, gewöhnliche Wochenarbeit und jede Art öffentlicher Lustbarkeiten unterlassen, auch wegen des Niederknien und sonst es bey voriger Anordnung verbleiben soll; so wird auch zu desto mehrerer Beförderung der gemeinschaftlichen Verehrung und Anbetung Gottes, sich Jedermann, Schwache und Kranke ausgenommen, gutwillig alles Essens und Trinkens, bis nach geendigtem Gottesdienste, und denen es möglich, bis gegen Abend, nach Art der alten Kirche, enthalten und allenthalben so betraagen; daß die Feyer dieser Tage für Unser gesammtes Land und für ieden insbesondere recht heilsam und gesegnet werden möge.

An diesen drey Buß- Bet- und Fasttagen sollen folgende Texte gebraucht werden.

Am

X 2912910

Am ersten Bußtage

den 8ten März Frentags nach dem Sonntage Oculi.

Statt der Epistel: Jes. 53. V. 4. bis zu Ende.

Statt des Evangelii: 1 Joh. 3. V. 1. bis mit V. 11.

Text zur Vormittagspredigt: 1 Joh. 3. V. 5. und 6.

Ihr wißet, daß er ist erschienen — noch erkannt.

Text zur Nachmittagspredigt: 1 Cor. 6. V. 20.

Ihr seyd theuer erkauft — welche sind Gottes.

Am andern Bußtage

den 7ten Jun. Frentags nach dem 1. Sonntage nach Trinitatis.

Statt der Epistel: Psalm 1. ganz.

Statt des Evang. Psalm 32. ganz.

Text zur Vormittagspredigt: Hiob 28. V. 28.

Die Furcht des Herrn — das ist Verstand.

Text zur Nachmittagspredigt: Hebr. 13. V. 9.

Laßet euch nicht mit mancherley — durch Gnade.

Am dritten Bußtage

den 15ten November Frentags nach dem 24. Sonntage nach Trinitatis.

Statt der Epistel: Matth. 24. V. 36. bis zu Ende.

Statt des Evang. Apost. Gesch. 17. V. 24. bis mit V. 31.

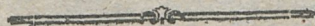
Text zur Vormittagspredigt: Apost. Gesch. 17. V. 30. und 31.

Gott gebeut allen Menschen — den Todten auferwecket.

Text zur Nachmittagspredigt: Matth. 24. V. 42.

Darum wachet; denn ihr wißet — Kommen wird.

Wir begehren hierauf gnädigst befehlende, es wolle Jedermann dieser Unserer gnädigsten Verordnung, zur gesegneten Beförderung sowohl seiner eigenen, als auch der allgemeinen, geistlichen und leiblichen Wohlfahrt dieser Lande, allenthalben gehorsamlich nachkommen und, bey Vermeidung ernstern Einsehens, dawider nicht handeln. Daran geschiehet Unfre Meinung. Gegeben zu Dresden am 21ten Jan. 1793.





109
Pm Vg 2.09 $\frac{2}{5}$ A.K.
1496

10.37 58783



Des

Durchlauchtigsten Fürsten-und Herrn,
S E R R

Friedrich August,

Herzogs zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern
und Westphalen, des heiligen Römischen Reichs Erz-
Marschalls und Churfürsten, Landgrafen in Thürin-
gen, Marggrafen zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz,
Burggrafen zu Magdeburg, Gefürsteten Grafen zu Henneberg,
Grafen zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau,
Herrn zu Radenstein, &c. &c.

A n o r d n u n g

zur Feyer

der drey Buß- Bet- und Fasttage,

welche

in dem ißtaufenden 1793ten Jahre gehalten werden sollen.

Auf Sr. Churfürstl. Durchl. gnädigsten Befehl
zu Jedermanns Wissenschaft im Druck gegeben.

Dresden, gedruckt und zu finden in der Churfürstl. Hofbuchdruckerey.

G. K. gem

